



Donau in Serbien

588 Eindrücke



NATIONALE TOURISMUS
ORGANISATION SERBIENS

www.serbien.travel

DONAU: VOM SCHWARZWALD BIS ZUM SCHWARZEN MEER

Ihre schimmernde Majestät

Die Donau ist der einzige Fluss Europas, der vom Westen nach Osten fließt. Ihre Quelle ist heute noch Gegenstand wissenschaftlicher Debatten und die Mündung wird mit jedem Jahr ausgedehnter. In der Geschichte hatte dieser Fluss eine wesentliche Rolle als Verbindungsglied, als Grenze, als Schlagader des Handels, aber auch als Schauplatz von Kriegen und Konflikten.

Der Name hat seinen Ursprung im Lateinischen Danubius, wobei dieses Wort aus dem altgriechischen abgeleitet wurde und „der Fluss Zeus“ oder „himmlischer Lichtschimmer“ bedeutet. Der zweite Teil des Wortes stammt vom altgriechischen Wort „bios“, das Leben, und vor allem Menschenleben, heißt. Neben diesem Namen trug die Donau in der Antike noch den Namen Istros – der nährnde Fluss. Im Einzugsgebiet der Donau leben heute über 100 Mio. Menschen. Sie ist, nach der Wolga, der zweitlängste schiffbare Fluss Europas: sie verbindet 10 Länder, vier Hauptstädte und zahlreiche Regionen. Aus diesem Grunde ist eine Donaufahrt mit einem Museumsbesuch vergleichbar: einem „Museum der europäischen Geschichte“, das voll von verschiedensten „Exponaten“ natürlicher Raritäten, tiefer Schichten des Kulturerbes, bunter Lebensstile, Ereignissen und touristischer Angebote und Attraktionen ist.

DONAU – ZAHLEN UND FAKTEN

Gesamtlänge: 2.783 km

Schiffbarkeit: 2.414 km (ab Kehlheim)

10 Anrainerstaaten: Deutschland, Österreich, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Moldawien und die Ukraine

Verbindet 4 Hauptstädte: Wien, Bratislava, Budapest und Belgrad



Die Donau in Serbien

588 Eindrücke

In Serbien fließt die Donau durch sehr unterschiedliche Landschaften – von der geräumigen Pannonischen Tiefebene bis zum atemberaubenden Eisernen Tor (Đerdapska klisura). Entlang der 588 km langen Wasserstraße wechseln sich verschiedene Landschaften ab: dichte Wälder und Riede des Naturreservats „Gornje Podunavlje“, Sandufer und Flussinseln, fruchtbare Felder, die Silhouette des Höhenzugs Frankengebirge (Fruška gora), Weinberge und Obstplantagen, Lössgebiete und Zuflüsse, Umrisse der Binnendüne Deliblatska peščara – der einzigen Wüste Europas... Die größte Veränderung auf ihrem Weg zum Schwarzen Meer erfährt die Donau nahe Golubac, wo ihre Gewässer in die Karpatenpässe verrinnen. Die Reise durch das Eiserne Tor ist ein besonderes Erlebnis, geprägt von Bewunderung für den mächtigen Fluss, der auf seinem Weg eine „rhythmische“ Komposition von Pässen und Becken erschafft. Im Auge des Betrachters verbleiben auch Ansichten der Felswände, Wälder und Lichtungen, die diese Reise abrunden.

Genauso vielfältig und sogar noch spannender als die Landschaft ist das Kulturerbe: am Donauufer entstand die berühmte, 8000 Jahre alte Siedlung Lepenski vir, sowie die Vinča-Kultur, die, unter anderem, die Steinzeit-Metropole Vinča, sowie Rudna glava (das älteste Kupferbergwerk der Welt) hinterließ. Die Spuren von Kelten, Römern, Byzantinern, ersten Slawen, dem mittelalterlichem serbischen und ungarischen Staat, Osmanen, Habsburger Monarchie und die des modernen serbischen Staates offenbaren dem Reisenden das historische Gewebe dieser Region.



DONAU IN SERBIEN – ZAHLEN UND FAKTEN

Länge: 588 km

Schiffbarkeit: auf ganzer Länge

Flussoberfläche: 102.350 km²

Maximale Breite: 7 km (Nahe Golubac)

Minimale Breite: 150 m (im Eisernen Tor)

Maximale Tiefe: 90 m

wichtigste Nebenflüsse: Theiß, Save, Tamesch, Morava, Mlava und Timok

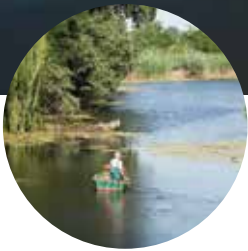
Nationalparks: Fruška gora und Đerdap

Staudämme: Đerdap I und Đerdap II

Hauptstadt: Belgrad (1,6 Mio. Einwohner); Novi Sad, Hauptstadt der autonomen Provinz Vojvodina (330.000 Einwohner)

andere Städte: Smederevo, Veliko Gradište, Golubac, Donji Milanovac und Kladovo

VON BEZDAN NACH BAČKA PALANKA



Verstrickung von Wasser und Tiefebene

Eine Reise entlang der Donau in Serbien fängt mit den Landschaften der Oberen Donauaniederung (Gornje Podunavlje) an. Hinter dem Horizont der dichten Vegetation und riesigen Wälder versteckt sich eine der letzten Oasen der Riede und Moore. In ihrem natürlichen Habitat, vom Schilf geborgen, leben hier Horden der europäischen Hirsche, sowie eine Vielzahl an Vögeln: Seeadler – der größte Adler Europas, Graugans, Reiher, der seltene Schwarzstorch... Innerhalb der Riede und Moore findet man ganze Teichrosen-„Teppiche“ in weiß und gelb, die diese Gegend unwirklich erscheinen lassen. Hinter dem blauen Flussband liegt das dicht besiedelte Flachland von Bačka, dessen Zentrum die Stadt Sombor bildet. Sombor wird von kleineren Siedlungen und Bauernhöfen umringt; weiter flussabwärts, am Donauufer, liegen zwei malerische Kleinstädte: Apatin und Bačka Palanka.



Bauernhof nahe Sombor



Bački Monoštor

Haben Sie schon gewusst, dass...

... das Gemälde „Schlacht bei Zenta“ von Ferenc Eisenhut, das im Gespanschaftsgebäude ausgestellt ist, das größte Ölgemälde Serbiens ist?

... Sombor mit einer Baumreihe von insgesamt 120km die grünste Stadt im Land ist?

... sich in der Maria-Himmelfahrt-Kirche in Apatin die einzigartige Statue der Schwarzen Muttergottes befindet?

AUSFLÜGE

Sombor liegt nahe des Ufers des Großen-Batschka-Kanals. Gönnen Sie sich eine Floßfahrt zum Bezdan, wo sie die im 19. Jh. im Büro von Gustave Eiffel projektierte Schiffsschleuse besichtigen und Interessantes über den Bau des größten Kanals in Podunavlje erfahren können. Besuchen Sie **Bački Monoštor** – das Zentrum des Ethno- und Ökotourismus, und probieren Sie den besten Fischeintopf in einem von vielen Fischrestaurants (**čarda**) entlang des Kanals und der Donau. Gönnen Sie sich eine kleine Pause in einem der berühmten **Bauernhöfe von Sombor** und genießen Sie regionale Leckerbissen – für Ihr Vergnügen wird eins der berühmten Tamburitsa-Ensembles sorgen. Die Stadt Sombor und ihre Umgebung kann man auch während einer **Fiakerfahrt** erkunden – diese Pferdekutschen sind eines der Symbole dieser Stadt.



Sombor

★ **Sombor**

Die Hauptstadt des Bezirks West-Batschka ist eine herrschaftliche Stadt mit einem einzigartigen historischen Kern, der Kranz (Venac) genannt wird. Das Gespanschaftsgebäude und das Rathaus, sowie die geräumige Fußgängerzone der Hauptstraße (Glavna ulica) verleihen der Stadt ihren architektonischen Stempel. Die Stadt verfügt über ein außergewöhnliches Kulturangebot: die Milan Konjović Galerie, das Stadtmuseum und eines der schönsten Theatergebäude Serbiens. Auf den drei Hauptplätzen befinden sich die orthodoxe Georgskirche (Svetodurđevska crkva), die römisch-katholische Dreifaltigkeitskirche (crkva Svetog Trojstva) und die Stephanskirche (crkva Svetog Stjepana Kralja). Die Stadt bietet einen einmaligen Ausblick auf die Kuppeln, die Kirchtürme und den Horizont des umgebenden Flachlandes.



Festung Bač

★ **Apatin**

Diese niedliche Ortschaft an der Donau hat vor kurzem ihren 1000. Jubiläum gefeiert! Sie befindet sich inmitten des Speziellen Naturreservats „Gornje Podunavlje“, das aufgrund seiner Artenvielfalt oft mit dem Amazonas verglichen wird. Zu den architektonischen Symbolen dieser Kleinstadt zählen das Rathaus aus dem 19. Jh., die römisch-katholische Maria-Himmelfahrt-Kirche (crkva Uznesenja Marijinog) und der orthodoxe Tempel Sabor Svetih Apostola. Die Einwohner von Apatin sind als äußerst geschickte Flussfischer bekannt, Meister des Fischeintopfes und der Bierherstellung. Empfehlenswert ist auch das alte Gebäude der Brauerei Apatinska pivara, die heutzutage einer der marktführenden Bierproduzenten in Serbien ist. Die Stadt ist in den letzten Jahren als Zentrum des nautischen Tourismus bekannt geworden, dank einer modernen Marina und Anlegestellen für große Kreuzfahrtschiffe.

★ **Karađorđevo und Bač**

Das spezielle Naturreservat „Karađorđevo“ ist bekannt als exklusives Jagdrevier und Pferdegestüt. Unweit des Reservats liegt die historisch interessante Ortschaft Bač, mit Überresten einer mittelalterlichen Festung, nach der die ganze Region benannt wurde. In der unmittelbaren Nähe liegt das Kloster Bođane (15. Jh.), mit außergewöhnlichen Fresken von Hristifor Žefarović.



★ **Bačka Palanka**

Die Ortschaft ist für ihre Sandstrände – vor allem „Tikvara“ und „Gradska plaža“ – bekannt. In der Stadt sollte man auf jeden Fall das Museum besichtigen, sowie das Schloss Dunderski, das im nahegelegenen Čelarevo liegt. Die touristische Attraktion der Stadt ist der Guinness-Kessel („Ginisov kotlić“), in dem der größte Fischeintopf der Welt gekocht wurde.





Kloster, Honig und Wein

Das Fruška gora - Gebirge und der gleichnamige Nationalpark ragen markant über die Donau und das umgebende Flachland heraus. Das Gebirge ist nicht allzu hoch, dafür aber relativ lang. An seinen milden Abhängen wachsen hundertjährige Laubwälder und unabsehbare Obstplantagen. In Lindenwäldern – den größten Europas – wimmelt es von Bienenstöcken, und an den Abhängen befinden sich die berühmten Weinberge von Fruška gora (Fruškogorsko vinogorje), mit einer in etwa 2000 Jahre langen Tradition. Die geologische Geschichte dieses Berges ist faszinierend: im Sediment wurden verschiedene Fossilien entdeckt (Muscheln, Schnecken, Korallen), die davon zeugen, dass Fruška gora einmal eine Insel inmitten des lang verschwundenen Pannonischen Meeres war. Auch Kulturerbe wird hier großgeschrieben: hier befinden sich insgesamt 16 Klöster, eine echte „orthodoxe Ökumene“, weswegen man Fruška gora oft als nördlichen Athos bezeichnet.



AUSFLÜGE

Eine der empfehlenswerten Ortschaften ist Banja Vrdnik, die auf der südlichen „Sonnenseite“ von Fruška gora liegt. Die heilende Kraft des Thermalwassers harmonisiert mit der frischen Luft und Relax-Behandlungen für den Körper und den Geist. In Vrdnik sollte man das Kloster Ravanica (16. Jh.) besuchen, sowie den römischen Fundort Vrdnička kula.

Die nahegelegene Kleinstadt Irig ist bekannt für ihre Weinkeller und Obstplantagen (u.a. Äpfel). Aus Irig kommt man relativ schnell zu den Klöstern Grgeteg (15.Jh.) und Krušedol (16. Jh.). Wir empfehlen auch einige Angebote des Nationalparks in Anspruch zu nehmen, vor allem die Öko-Tour zum Thema geologische Vergangenheit, sowie Vogel- und Wildbeobachtung.

Innerhalb des Nationalparks gibt es schön gestaltete Ausflugsorte und über 500 km gekennzeichnete Wanderwege. Unbedingte Empfehlung: eine der vielen Aussichtsplattformen, z.B. Iriški venac, das im Herzen von Fruška gora liegt.

Kloster Grgeteg



Haben Sie schon gewusst, dass...

- ... die Bezeichnung Fruška gora von dem altslawischen Wort „Fruĝ“ stammt, das „der Berg der Franken“ bedeutet?
- ... das Kloster Krušedol eine Stiftung des letzten serbischen Despoten Đorđe Branković ist?
- ... die hochwertigen Weine von Fruška gora, außer in den Weinkellern, in den Klöstern und Dörfern Čerević, Neštin, Banoštor, Erdevik verkostet werden können?



Stadt-Museum im Weinberggebiet

Dank ihrer Rolle im religiösen, kulturellen und politischen Leben der in der Habsburger Monarchie lebenden Serben hat die Stadt Sremski Karlovci den Namen Sion des Orthodoxentums. Ihr Aufstieg fängt im 18. Jh. an, als die Stadt zum eparchialen Sitz der serbischen Kirche wird. In der Stadt wurden, unter anderem, das erste serbische Gymnasium, die erste theologische Fakultät und das erste Schulinternat gegründet... Hier wurde, von dem Balkon des Magistratsgebäudes im Jahr 1848, das serbische Herzogtum erklärt. In dieser kleinen Stadt wurde der jahrelange Krieg zwischen Österreich und der Türkei beendet, hier wurden viele wichtige, sogar entscheidende Kapitel der serbischen Geschichte geschrieben. Ihre Tradition des Weinanbaus ist genauso berühmt: regionale Weinsorten gab es am Wiener Hof, quer durch das adelige Europa und sogar in den Vereinigten Staaten. Der gute Ruf dieser Weine ist bis heute erhalten geblieben.

★ EMPFEHLENSWERTES

★ Das Patriarchat ist einer der schönsten Bischofspaläste Serbiens. Im Rahmen des Komplexes befinden sich die Kapelle kapela Sv. Dimitrija und die Schatzkammer mit sieben Räumlichkeiten, in denen Porträts, seltene Handschriften, alte, gedruckte Bücher und ähnliches ausgestellt werden. Besuchen Sie den Garten und die nahegelegene Domkirche Hl. Nikola – ein Meisterwerk der barocken Architektur. Ein touristisches „Ritual“ ist das Wassertrinken am Vier-Löwen-Brunnen, denn die Legende besagt, dass jeder, der von diesem Wasser kostet, immer wieder einen Weg zurück nach Karlovci findet. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören noch die römisch-katholische Dreifaltigkeitskirche, das Gymnasium und die Friedenskapelle – errichtet an der Stelle, an der der Frieden von Karlowitz unterzeichnet wurde.

★ Die Weinwanderwege führen Sie zu den Verkostungen in den Weinkellern, die Spezialität ist hier der Dessertwein Bermet, für dessen Herstellung Heilkräuter und Gewürze verwendet werden. In der Stadt befindet sich außerdem das interessante Imkereimuseum.



Sremski Karlovci



Domkirche Hl. Nikola

Haben Sie schon gewusst, dass...

... die Friedensverhandlungen zwischen Österreich und der Türkei – beendet mit Unterzeichnung des Friedens von Karlowitz 1699 – das erste Mal in der Geschichte der Diplomatie am runden Tisch geführt worden sind?

... der berühmte Wissenschaftler Nikola Tesla das Dessertwein Bermet besonders schätzte und der Meinung war, dass dieser den Intellekt stimuliert?





Das hochgesinnte Herz von Vojvodina

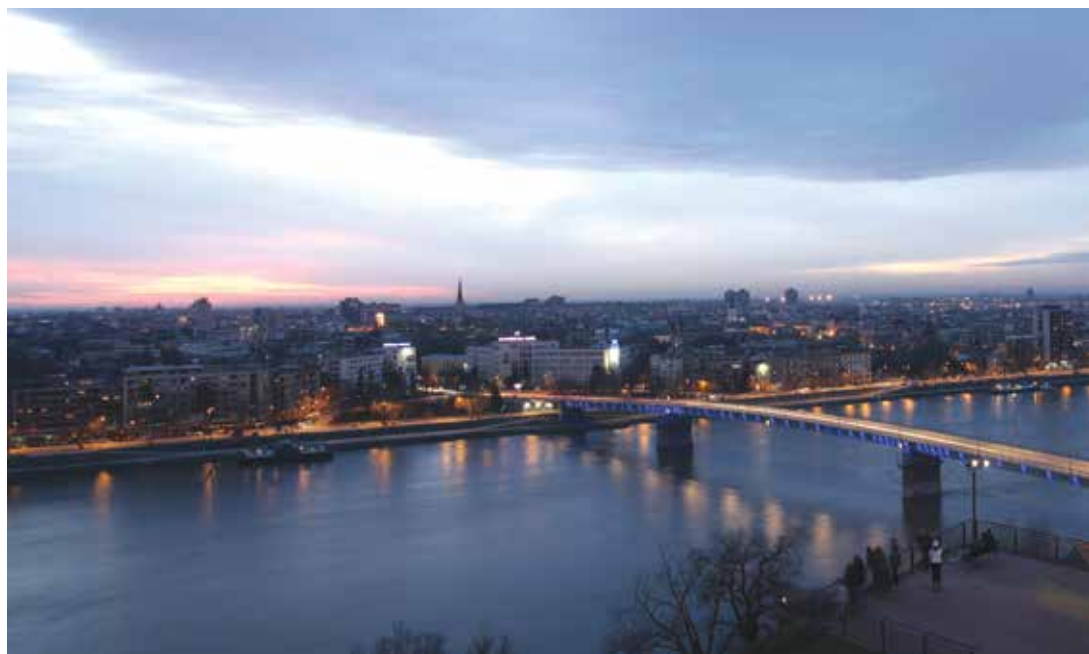
Die Architektur und der Flair von Novi Sad wurden von zahlreichen Nationen geprägt. Der harmonische Stadtkern, die gelassene Atmosphäre, das Kulturangebot und das natürliche Umfeld haben diese Stadt zum Touristenmagnet gemacht. Novi Sad ist die Hauptstadt der Provinz Vojvodina und die zweitgrößte Stadt Serbiens. Aufgrund ihrer führenden intellektuellen Rolle bei der Gründung des modernen serbischen Staates hat sich die Stadt den Namen Athen von Serbien verdient, und dank der strategisch vorteilhaften Lage der Festung Petrovaradin, die auf dem Felsen über der Donau steht, trägt die Stadt die Bezeichnung Gibraltar an der Donau. Am Anfang des 21. Jh. dank dem EXIT Musikfestival, hat Novi Sad den Titel „Hauptstadt der Jugend“ errungen. Der eindrucksvollste Stempel verleiht ihr die Donau, die die beiden Stadtteile verbindet und, symbolisch, „den Stadtboulevard“ darstellt.

Haben Sie schon gewusst, dass...

... die Stadt ihren Namen im Jahr 1748 bekam, als reiche Einwohner der Ortschaft Ratzka (Racka), wie die Stadt damals hieß, nach Wien fuhren und für 80.000 Rheinische Gulden von der Kaiserin Maria Theresia den Status einer freien, königlichen Stadt erkaufte?

... Marija Popović Trandafil – eine große serbische Stifterin – ein städtisches Waisenhaus erbauen ließ, weil sie nur an einem einzigen Tag ihres Lebens arm war?

... die kleine Insel im Donauparksee nach der Kaiserin Elisabeth benannt wurde? Auf der Insel wächst Trauerweide, im Andenken an das tragische Ende der hübschen Herrscherin.





Freiheitsplatz (Trg Slobode)

★Der Stadtsee – ein Kaleidoskop der Pastelltöne

Der Friedensplatz (Trg Slobode) befindet sich im Herzen der Stadt und ist der Ausgangspunkt aller Stadttouren. Der Platz ist erstaunlich breit, hier befinden sich das Rathausgebäude, die römisch-katholische Kathedrale „Ime Marijino“ und das Denkmal für Svetozar Miletic – der für die Nationalrechte der Serben in der Habsburger Monarchie kämpfte. Von hier wird der Spaziergang auf der Shopping-Meile Zmaj Jovina Straße und Dunavska ulica fortgesetzt. Für eine angenehme Atmosphäre in der Fußgängerzone sorgen die in Pastelltönen gehaltenen Fassaden. Die Kreuzung zwischen den zwei Straßen schmückt das Bischofspalast und die orthodoxe Georgskirche (Domkirche). Besuchen Sie außerdem auch den Marija-Trandafil Platz (Trg Marije Trandafil), wo sich der Sitz von Matica srpska, der ältesten serbischen Institution für Kunst und Wissenschaft, befindet. Machen Sie eine kurze Pause im gepflegten Donaupark (Dunavski park) und suchen Sie danach eine kleine Gasse (Laza Telečki Straße), die mit ihren vielen Cafés und Klubs für die gute Stimmung sorgt.



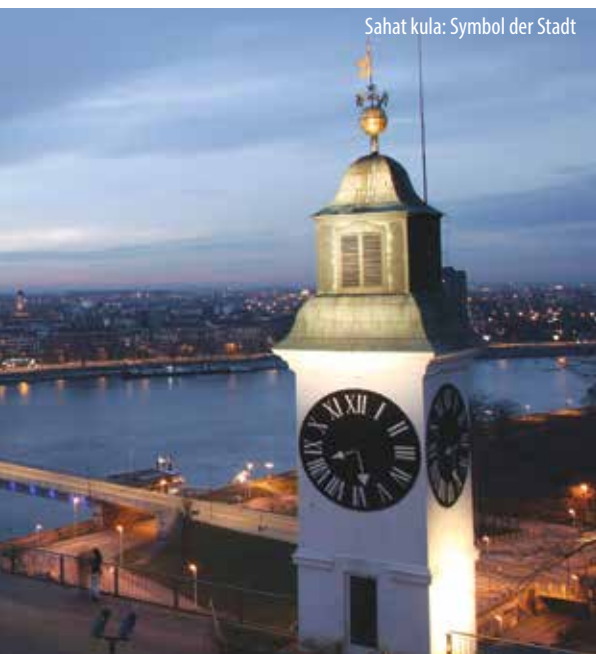
Denkmal für Svetozar Miletic

★Die Barockkönigin

Die Festung Petrovaradin hat in der Geschichte als Grenze, als Tor, das das Zivilisierte von dem Barbarischen trennte, das Christliche von dem Muslimischen, den Balkan von Europa, Bačka von Srem. Sie ist die am besten erhaltene barocke Festung Europas, das Meisterwerk des französischen Militärarchitekten Sebastiene de Vauban. Ihre Größe ist imposant, die Festung erstreckt sich auf nicht weniger als 112 ha! Verzichten Sie nicht auf einen Spaziergang und besuchen Sie unbedingt das kleine Plateau neben dem Uhrturm (Sahat-kula), das als wunderschöner Aussichtspunkt auf die Dächer von Novi Sad blickt. Besuchen Sie das Stadtmuseum (Muzej grada) und eines der etwa hundert Kunst-Ateliers. Ein unvergessliches Erlebnis ist die Besichtigung der unterirdischen Militärgalerien, die in ihrer Struktur und Größe einzigartig sind.

★Donauufer

Die Fischerinsel (Ribarsko ostrvo) ist ein für Touristen interessantes Stadtviertel mit Wirtshäusern und Restaurants, die vorwiegend Fische zubereiten. Besuchen Sie diese Ruhe-Oase und probieren Sie die Spezialitäten der lokalen Küche. Von diesem Stadtteil aus und von dem naheliegenden Sandstrand Štrand, hat man einen schönen Ausblick auf die Freiheitsbrücke (most Slobode) – eines der Symbole dieser Stadt. Schöne Ausblicke mit Genuss bieten auch die Panoramatouren am Fluss. Wir empfehlen das Programm „Sonnenuntergang am Stadttor“.



Sahat kula: Symbol der Stadt



Laza Telečki Straße



Donaupark



VON NOVI SAD NACH BELGRAD



Durch Lössgebiete und Flussinsel

Auf ihrer Weiterreise, weg von Fruška gora, erkundet die Donau neue Landschaften. An ihrem linken Ufer macht der Fluss „Ausflüge“ ins Festland, wobei Seitenarme, Riede und Moore entstehen. An dem rechten Ufer zeigen sich hohe Lössgebiete, die einer Felsenwand ähneln. In diesen von Winden „angewehten“ Erdablagerungen, befindet sich eines der reichsten paläoklimatischen Archive Europas. Lössprofil Čot (Lesni profil Čot) in Stari Slankamen hütet die Geheimnisse der Eiszeit und stellt damit ein Museum des um die 800.000 Jahre alten, geologischen Erbes dar. Zur Dynamik der Landschaft steuern die kleinen und die großen Flussinseln bei, und einer der schönsten Anblicke ist die Mündung der Theiß in die Donau. An den Ufern gibt es keine großen Städte, aber sehr wohl kleinere Ortschaften, deren Besuch sich lohnt.

Haben Sie schon gewusst, dass...

... Laza Kostić, ein großer Dichter der Romantik und der erste Übersetzer von Shakespeares Werken in Kovilj geboren wurde?

... das Kloster Kovilj an der Stelle errichtet wurde, wo, der Legende nach, die Heilige Sava, der erste serbische Archimandrit, die Armeen des ungarischen Königs Andreas II und des serbischen Königs Stefan Nemanjić versöhnte?

... die christliche Armee, trotz deutlicher Unterzahl, die Schlacht bei Slankamen gewonnen hat, dank der Tatsache, dass bei der Umgruppierung der osmanischen Truppen die türkische Militärmusik aufgehört hatte zu spielen ?



Kloster Kovilj

AUSFLÜGE

In der Nähe von Novi Sad am linken Donauufer liegt Kovilj, ein Dorf, das Pilger und Naturverliebte sowie all diejenigen, die das Ländliche genießen, anlockt. Wir empfehlen die Besichtigung des Klosters Kovilj, das neben einer jahrhundertlangen Geschichte und einer reichen Schatzkammer auch die größte von Mönchen betriebene Wirtschaft in Serbien hat. Probieren sie den klostereigenen Honig, den Likör aus den grünen Walnüssen, den Williams-Birnenschnaps „viljamovka“, sowie den berühmten lokalen Maulbeerenschnaps. Machen Sie einen Spaziergang durch das Dorf in dem Störche nisten – Vögel, die sich ihr Heim immer sorgfältig aussuchen. Das berühmteste Nest liegt auf einer 600 Jahre alten Eiche. Unweit des Klosters befindet sich einer der Eingänge des Naturreservats Koviljsko-petrovaradinski rit. Hier kann man, unter anderem, mit Schwänen schwimmen, Vögel beobachten und die Flussarme mit einem Boot befahren.



Ausblick von der Festung Akuminkum



Museum Macura



★ Indija

Auch wenn sie nicht am Ufer liegt, ist Indija eine Donaustadt. Die Donau fließt durch ihr Gebiet in einer Länge von etwa 30 km. Am Ufer liegen zahlreiche Strände, Siedlungen, Flussinseln, Weinberge... Die Flussinsel Krčedinska ada ist eine der größten Inseln in diesem Teil des Verlaufs und ein Treffpunkt unterschiedlicher Naturverliebter. Ein wichtiges Ausflugsziel ist auf jeden Fall Stari Slinkamen. Empfehlenswert sind das Denkmal für die Schlacht bei Slinkamen, Verkostung des Weines aus einer autochthonen Rebsorte (slinkamenka), sowie eine Besichtigung der Festung Akuminkum, wo man den Ausblick auf die Mündung der Theiß in die Donau genießen kann. Auch das alte Fischerdorf Zagrad lockt Besucher an, genauso wie zahlreiche Fischrestaurants am Ufer des Flusses.

★ Stara Pazova

In dieser Stadt lebt die zahlreichste Slowaken-Gemeinde in Serbien. Ihre Kultur und Geschichte warten auf Sie in der Ethnoausstellung des Janko-Čmelik-Museums. Das berühmteste Nautik-Zentrum der Stadt ist die Flussinsel Belgiška ada; der Schwimmbecken-Komplex ist ein populäres Sommerziel. In den Ortschaften Stari Banovci und Novi Banovci befinden sich zwei einzigartige, private Kunstsammlungen: „Muzej Macura“ (Avantgarde des 20. Jh.). Das erste Museum schwebt förmlich über der Donauschleife und in seiner Mitte wächst ein Obstgarten – eine einzigartige Weltausstellung verschiedener Apfelsorten. Das zweite Museum, „Magacin Macura“, ein multimedialer Ausstellungsraum, befindet sich in einer ehemaligen Kornscheune. Etwas weiter weg vom Fluss, im Dorf Golubinci, liegt das Schloss Šlos, geöffnet nur für im voraus angemeldete Besucher. In demselben Dorf kann man kotobanje bestaunen – handgeschnitzte Scheunen, die zu den Meisterwerken des Volksbauwesens zählen.

Krčedinska ada





Eine von Flüssen umarmte Stadt

Die Hauptstadt Serbiens ist eine uralte Siedlung, errichtet direkt an der Mündung der Save in die Donau. Die Lage an der großen Kreuzung, an der verkehrsreichen Grenze zwischen dem Osten und dem Westen bestimmte seine Rolle als „Kulturschmelze“. Belgrad war ständig das Ziel verschiedener Eroberer, er wurde unzählige Male wieder aufgebaut, sodass in der Geschichte dieser Stadt kein einziges „langweiliges“ Jahrhundert notiert wurde. Aus diesem Grunde besitzt Belgrad einen besonders lebendigen und offenen Geist des „europäisch-balkanischen“ Stils. Die Stadt wird als „europäischer Ritter und asiatischer Prinz“ bezeichnet. Belgrad ist aufregend und dynamisch, sie lockt Besucher an, die ihr einzigartiges Ufer-Ambiente, das vielschichtige Kulturerbe, das bunte Angebot an Entertainment und Gastronomie, Night-Life und zahlreiche Events erkunden sollen.

Haben Sie schon gewusst, dass...

... der slawische Name dieser Stadt zum ersten Mal in einem Brief des Papstes Johannes des VIII vom 16. April 878. erwähnt wurde? In dem Brief schreibt der Papst von einem lasterhaften serbischen Bischof aus Belgrad.

... im Nationalmuseum in Belgrad (Narodni muzej) „Miroslavljevo jevanđelje“ aufbewahrt wird – die älteste serbische kyrillische Handschrift aus dem 12. Jahrhundert?

... im Nikola-Tesla-Museum in Belgrad das sog. Erfindungsarchiv des großen Wissenschaftlers aufbewahrt wird, das in die UNESCO-Liste „Das Gedächtnis der Menschheit“ aufgenommen wurde?





Knez Mihailova Straße



Hl. Save Tempel



Save-Hafen

★ Belgrader Festung und Stadtzentrum

Der Kern und die Ursprünge der Stadt liegen innerhalb der Ringmauer der Belgrader Festung, oberhalb der Mündung zweier Flüsse. Besuchen Sie dieses Museum der Stadtgeschichte unter dem Sternenhimmel. Genießen Sie den Ausblick von der Aussichtsplattform neben dem „Sieger“. Lernen Sie Belgrad von all seinen Seiten kennen: als antike Stadt Singidunum, als mittelalterliche Hauptstadt Serbiens, als serbische, türkische und österreichische Festung. Genießen Sie einen entspannten Spaziergang durch Kalemegdan, dann gehen Sie, der Hauptstraße (Knez Mihailova Straße) entlang, weiter bis zum Republikplatz (Trg Republike). Erkunden Sie das reiche Angebot dieses Stadtteils: Museen, Galerien, Kulturinstitutionen. Vergessen Sie nicht das Bohème-Viertel Skadarlija. Der Weg führt Sie weiter über Terazije zum majestätischen Hl. Sava Tempel. Wir empfehlen einen Besuch im Hofkomplex außerhalb des Stadtzentrums, sowie in Savamala – einem Designerviertel in einem der ältesten Stadtteile.

★ Alt-Zemun an der Donau

Die Altstadt von Zemun ist ein lebhafter Zeuge des Aufeinandertreffens verschiedener Kulturen in Belgrad. Zemun, das früher einmal eine Grenzstadt zwischen zwei Reichen war, besitzt heute noch das Flair der Habsburger-Zeiten. Das Symbol dieser „Stadt in der Stadt“ ist der Gardoš Turm (kula Gardoš), mit seinem Ausblick auf die Donau, auf Belgrad und den malerischen Kern Zemuns. Nach der Besichtigung wichtiger architektonischer Sehenswürdigkeiten wird ein Spaziergang entlang der Donaukais empfohlen. Machen Sie eine kurze Pause in einem der Cafés oder Restaurants, das Fischspezialitäten serviert und genießen Sie den intensiven Geruch des Flusses. Eine der Donau-perlen in Zemun ist der Sandstrand Lido auf der Großen Kriegsinsel (Veliko ratno ostrvo).

★ Das Leben an den Flüssen

Spezielle Schätze der Belgrader Ufer stellen Flöße, Promenaden, Radwege und Parks dar. Der Kai bei der Mündung, der Kai in Dorćol und der Save-Hafen sind nur einige der Uferstellen, an denen man schöne Momente erleben kann. Wir empfehlen eine Schifffahrt, Feiern auf den Flößen, Radfahren, Entspannung am Ada Ciganlija See, Spaziergänge mit Ausblick auf Brücken und die Festung von Belgrad. Besonders malerisch sind ganze Floß- und Pfahlbau-Siedlungen, die von der leidenschaftlichen Liebe der Einwohner ihren zwei Flüssen gegenüber zeugen.



Ausblick von der Belgrader Festung



Ausblick auf Alt-Zemun



VON BELGRAD ZUM EISERNEN TOR



Unter Obstplantagen und Winden: Uralte Siedlungen und Festungen

Wenn sie bei Belgrad mit der Save vereint wird, entwickelt sich die Donau zum mächtigen „Flachland-Riesen“. Oft verzweigt sie sich, wodurch doppelte und gar dreifache Flussarme und Flussinseln entstehen. In diesem Teil ihres Verlaufs wird die Donau immer kräftiger, da sie das Wasser fünf großer Nebenflüssen aufnimmt: Tamesch, Morava, Mlava, Nera, golbringender Pek. Am rechten Donauufer liegt die „Hauptstadt“ der Vinča-Kultur aus der Jungsteinzeit, am linken Starčevo, ein noch älteres Kulturzentrum des Neolithikums. Die Römer haben nahe der Mündung der Mlava die Stadt Viminacium errichtet, die Festung von Smederevo war die letzte serbische Stellung, die Festung Ram wurde von den Türken aufgebaut, um die nördliche Grenze ihres Reiches zu stärken... Diese historisch bedeutende Region wird von der Donau reichlich belohnt. Hier gedeiht alles im Überfluss: Obst, Wein, Getreide... Die Donau vereint die Gegenteile und aus diesem Grunde hat sie ihr linkes Ufer den Winden überlassen, die unweit vom Wasser die Binnendüne Deliblatska peščara erschaffen haben – die einzige Wüste Europas.

Haben Sie gewusst, dass...

- ... Vinča von Miloje Vasić – dem Vater der serbischen Archäologie – entdeckt wurde und dass von seiner Entdeckung der „jahrtausendealten Siedlung“ alle Prestigemedien der Welt berichtet haben?
- ... das einfache Volk die Frau des serbischen Herrschers Đurađ Branković, Irena Kantakuzin, „verfluchte Jerina“ (prokleta Jerina) nannte, weil diese zuließ, dass für die Errichtung der Wehrmauer der Stadt Smederevo Grabsteine der antiken und mittelalterlichen Nekropolen genutzt werden?
- ... in Smederevo im Jahr 1805, im Schatten eines alten Maulbeerbaumes, ein türkischer Kommandant die Schlüssel der Stadt an Karadörde übergab?





Mausoleum in Viminacium



Festung von Smederevo

★ Archäologischer Fundort Vinča

Direkt am Ufer, im Profil von Belo brdo, hat man Kulturschichten in einer Tiefe von zehn Metern entdeckt! Die Siedlungen sind übereinander „gestapelt“, die älteste wurde vor 7600 Jahren gegründet. Besuchen Sie diesen einzigartigen Fundort und erfahren Sie, was für Erkenntnisse diese Kultur besaß, wie sie Keramik modellierte, mit einem immer noch nicht entschlüsselten Zeichensystem schrieb, teures Pigment aus dem Mineral Zinnober gewann und warum genau hier das Zentrum der Jungsteinzeit-Welt des Balkans war.

★ Smederevo

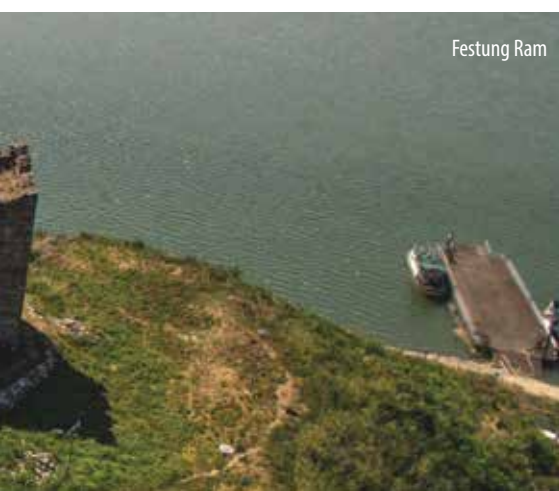
Aus Angst vor dem türkischen Angriff hatte Đurađ Branković eilig seine neue Hauptstadt gebaut. Das architektonische Vorbild war Konstantinopel, aber trotz ihrer 25 Türme hat die Stadt nicht standhalten können: sie ist im Jahr 1459 in die Hände der Osmanen gefallen, was gleichzeitig das Ende des mittelalterlichen serbischen Staates bedeutete. Besuchen Sie diese monumentale Festung, in der sich eine spezielle kleine Stadt (Mali Grad) mit Despotenhof befindet. Besuchen Sie außerdem die Ausstellung zu diesem Thema im Heimatmuseum. Smederevo ist der Sitz der berühmten Weinregion, daher empfiehlt es sich, lokalen Weinkellern einen Besuch abzustatten.

★ Viminacium – Pompeji von Balkan

Die Hauptstadt der römischen Provinz Moesia wurde im 5. Jh. zerstört. Sie wurde von der Erde bedeckt und hat fast 2000 Jahre lang „geschlafen“. Die Ausgrabungen der „vergessenen Stadt“ haben viele wertvolle Schätze ans Licht gebracht. Schauen Sie sich das Christusmonogramm, die Mausoleumsfresken, den Schmuck und die Aquadukte an. In Viminacium wurden auch Skelette von sieben Steppenmamuts entdeckt – diese können im „Mamut park“ besichtigt werden. In Viminacium wartet auch ein Besucherzentrum, gestaltet in Form einer römischen Villa.

★ Ram Festung und Srebrno jezero

Der osmanische Schriftsteller Evliya Celebi hat eine Legende über die Entstehung der Festung Ram aufgeschrieben, die besagt, dass der osmanische Sultan Bayezid II. an diese Stelle kam, ein Teil des heiligen Gewandes (ihram) auszog, sich hinsetzte und sagte: „An Stelle dieses Ihram errichten Sie mir eine Festung“. So bekam die Festung ihre Lage und ihren Namen. Machen Sie einen gemütlichen Spaziergang entlang der Wehrmauer und genießen Sie den Ausblick auf das Donauareal. Unweit der Festung Ram liegt die niedliche Kleinstadt Veliko Gradište und daneben, auf den mit Dämmen abgetrennten Donauarmen, das populäre Freizeitzentrum Srebrno jezero. Neben dem vielfältigen Angebot an Unterkünften und Restaurants, gibt es hier einen modernen Aquapark und ein besonderes Erlebnis wäre sicherlich eine Schifffahrt zur Festung von Golubac, die, wie ein Wachturm, den Eingang zum Pass von Đerdap bewacht.



Festung Ram



Srebrno jezero



DER WUNDERSAME PASS VON ĐERDAP



Die Wiege der alten Welt

Eine Reise durch den Pass von Đerdap ist ein unvergessliches Erlebnis. Das Donauwasser drängt sich durch die Felsen und Hohlwege der Karpaten, wobei es einmalig schöne Landschaften erschafft. Was das Erkunden dieser Gegenden noch aufregender macht ist die Tatsache, dass genau hier, in dieser pfadlosen Landschaft, die Kenntnisse entstanden, auf denen die gesamte europäische Zivilisation beruht: die Fundorte Lepenski vir und Rudna glava nahe Majdanpek haben die tief verankerte Überzeugung, dass die Ursprünge unserer Kulturen aus dem Nahen Osten stammen, in Frage gestellt. Đerdaps glorreiche Geschichte hängt auch mit den römischen Zeiten zusammen. Entlang der Donau erstreckte sich die Grenze des Römischen Reiches, auch bekannt als Donaulimes. Um das Verteidigungssystem zu einem einheitlichen Ganzen zu verknüpfen benötigte man Straßen. Das epische Unterfangen – einen Weg durch den Pass zu bauen – wurde von dem Imperator Traian im Jahr 101 fertiggestellt, was auf der berühmten Tabula Traiana verewigt wurde. Egal ob Sie eine Schifffahrt durch den Pass genießen, oder ihn von Land aus erkunden, Sie werden sich von der Wahrhaftigkeit der Worte des Imperators selbst überzeugen können: **„Es ist majestätisch, am Donauufer zu stehen“.**

Haben Sie gewusst, dass...

- ... einer Legende nach in Šešir kula die byzantische Prinzessin Jelena gefangen war, die ihre Einsamkeit und ihre Trauer durch Taubenzucht linderte, sodass die Festung und die Stadt aus diesem Grunde den Namen Golubac tragen?
- ... Lepenski vir, laut neuen archäo-astronomischen Forschungen, eine Sternwarte war, in der die Tagundnachtgleichen präzise gemessen und die jährliche Sonnenbahn dokumentiert wurde?
- ... der berühmte Apollodor von Damaskus mit der Planung der Trajansbrücke beauftragt wurde, und um die Brücke zu bauen, zum ersten Mal in der Geschichte den Lauf der Donau umgelenkt hatte?





Tabula Traiana



Festung von Golubac, Detail



Besucherzentrum Lepenski vir



Festung von Golubac

★ Die Festung von Golubac

Den Pässeingang bewacht die Festung von Golubac – ein Symbol der mittelalterlichen Kriege um die Vorherrschaft an der Donau. Ihre hohen Rundmauern senken sich, fächerartig, zum Flussufer. Der höchste Donjon-Turm (Šešir kula) gilt als einer der schönsten Europas und ist das Schutzzeichen der Stadt Golubac. Wir empfehlen eine Stadtbesichtigungstour, einen Spaziergang entlang des Kais, wobei man einen schönen Aussicht auf die Wasserfläche genießen kann. Hier ist es stets windig, daher ist Golubac das Segelzentrum Serbiens.

★ Nationalpark Đerdap

Entlang des ganzen Donauverlaufs durch Đerdap erstreckt sich der gleichnamige Nationalpark, der als das schönste und das größte Natur- und Archäologiemuseum Europas gilt. Wir empfehlen vor allem eine Besichtigung der Aussichtsplattformen Ploča und Veliki Štrbac, die einen fantastischen Aussicht bieten. Das Tourismusangebot umfasst außerdem viele Öko-Touren, Vogelbeobachtung, Fischen...

★ Archäologischer Fundort Lepenski vir

Lepenski vir ist die älteste städtische Siedlung Europas und das Zentrum der Steinzeitkunst 6000 - 7000 v. Chr. Die Entdeckung der monumentalen Skulpturen und einer projektierten Siedlung mit Straßen und einem Platz wurde zu einer Weltsensation. Besuchen Sie diesen Fundort und lernen Sie die Werke antiker Architekten und Künstler kennen. Die Aussagekraft der geheimnisvollen Skulpturen, „fischartiger Gottheiten“, versetzen in höchste Verwunderung, und die Skulptur Altvater (Rodonačelnik) wird für das erste Porträt in der Kunstgeschichte gehalten.

★ Donji Milanovac

Diese kleine, niedliche Stadt liegt in einer Donaubucht. Sie verfügt über einen sehr hübschen Strand, ein Segelzentrum, eine Anlegestelle für große Kreuzfahrtschiffe... Man sollte unbedingt die Ausstellung in der Heimatgalerie besuchen und etwas mehr über die Jagdtradition auf das „Flussungeheuer“ – Hausen – erfahren. Besuchen Sie auch den Ethno-Komplex auf dem Hügel Kapetan Mišin breg und genießen Sie den Ausblick auf die große Donauschleife.

★ Kladovo

Es gibt eine lange Liste der Sehenswürdigkeiten, die in der Stadt und ihrer Umgebung auf die Besucher warten: zwei römische Festungen – Diana und Pontes, die Überreste der Trajansbrücke, das Archäologiemuseum von Đerdap, in dem Denkmäler der gesamten Region ausgestellt werden, die türkische Festung Fetislam, die Altstadt, den wunderschönen Strand... Im Stadtgebiet befindet sich das Kraftwerk „Đerdap I“ – ein grandioses Bauwerk aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhundert, unsere Empfehlung, wenn Sie in Kladovo sind.

★ Negotin

Die größte Stadt in diesem Teil des Donauverlaufes ist die Hauptstadt der Weinbauer. Probieren Sie unbedingt einen der berühmten Weine, die Seele der Donau in sich tragen. Die Stadt alleine hat vieles zu bieten: den alten Stadtkern, das Haus des großen serbischen Komponisten Stevan Mokranjac, das Hajduk-Veljko-Museum – dem Helden des ersten serbischen Aufstandes gewidmet, das Krajina-Museum mit einer wertvollen archäologischen Sammlung... Wir empfehlen eine Besichtigung von Rajačke pimnice und Rogljevske pimnice, wo man die besten Weinherstellungstraditionen kennenlernt.



TOURISTEN INFORMATION

Nationale Tourismus Organisation Serbiens
www.serbien.travel

Tourismus Organisation Vojvodinas
www.vojvodinaonline.com

Tourismus Organisation Sombor
www.visitsombor.org

Tourismus Organisation Apatin
www.apatin.org.rs

Tourismus Organisation Bač
www.turizambac.org

Tourismus Organisation Bačka Palanka
www.toobap.rs

Tourismus Organisation Novi Sad
www.novisad.travel
www.turizamns.rs

Tourismus Organisation Sremski Karlovci
www.karlovci.org.rs

Tourismus Organisation Irig
tur.orgirig@open.telekom.rs

Tourismus Organisation Indija
www.indjija-tourism.com

Tourismus Organisation Stara Pazova
www.turizampazova.rs

Tourismus Organisation Belgrad
www.tob.rs

Tourismus Organisation Smederevo
www.toosd.com

Tourismus Organisation Požarevac
www.topozarevac.rs

Tourismus Organisation Veliko Gradište
www.tovg.prg

Tourismus Organisation Golubac
www.togolubac.rs

Tourismus Organisation Majdanpek/Donji Milanovac
www.toom.rs

Tourismus Organisation Kladovo
www.tookladovo.rs

Tourismus Organisation Negotin
www.toon.org.rs



Karte des kultur-historischen Erbes an der Donau



DONAU IN SERBIEN: 588 EINDRÜCKE

Impressum

Donau in Serbien: 588 Eindrücke

Herausgeber: Nationale Tourismus Organisation Serbiens

Für den Herausgeber: Marija Labović, Geschäftsführerin

Redakteurin: Ljiljana Čerović

Text: Milena Mihaljić

Design: Marija Vuksanović

Umbruch: Marijana Markoska

Fotos: Dragan Vildović, Dragoljub Zamurović, Dragan Bosnić, Branko Jovanović, TOS Fotoarchiv,

BelGuest Magazine Fotoarchiv, TO Novi Sad Fotoarchiv

Karte der Donau: BelGuest Magazine; Kartographie: Ljiljana Popović; Design: Miroslav Zeljug;

Illustrationen: Aleksandar Kapuran

Übersetzung: Prevodilačka agencija Alkemist d.o.o.

Überprüfung: Aleksandra Dolapčev

Druck: Službeni glasnik, Belgrad

Auflage: 3000

Erste Ausgabe auf Deutsch, 2015

ISBN 978-86-6005-445-8



Serbien Tourismus



serbiatourism



serbia

CIP - Katalogizacija u publikaciji -
Narodna biblioteka Srbije, Beograd

338.48(497.11 Podunavlje)(036)

Mihaljić, Milena, 1957-

Donau in Serbien : 588 eindrücke / [text Milena Mihaljić ;
fotos Dragan Vildović ... [et al.] ; illustrationen Aleksandar
Kapuran]. - 1. Aufl. - Belgrad : Nationale Tourismus Organisa-
tion Serbiens, 2015 (Belgrad :
Službeni glasnik). - [16] str. : fotogr. ; 30 cm

Izv. stv. nasl.: Dunav u Srbiji. - Podatak o autoru preuzet iz
kolofona. - Tiraž 3.000.

ISBN 978-86-6005-445-8

a) Туризам - Подунавље - Водичи
COBISS.SR-ID 219998732



**NATIONALE TOURISMUS
ORGANISATION SERBIENS**

Čika Ljubina 8, 11000 Belgrad
Tel: +381 11 6557 100
Fax: +381 11 2626 767
E-mail: office@serbia.travel
www.serbien.travel

**TOURISTISCHES
INFORMATIONSZENTRUM
UND SOUVENIRGESCHÄFT**

Tel: +381 11 6557 127
E-mail: info@serbia.travel

